

Zum immer noch katastrophalen Bildungsniveau eine aktuelle Zustandsbeschreibung:

Der Schulbesuch kommt in Nicaragua voran, aber ohne Qualität

Auszug aus La Prensa 08-02-2017

Eine der wichtigsten Herausforderungen des Landes besteht darin, dass die Bevölkerung eine qualitative Bildung erhalte. Obwohl heute mehr Kinder in Nicaragua die Schule besuchen, haben internationale Vergleiche jedoch gezeigt, dass das Bildungsniveau unter dem Durchschnitt in der Region liegt. Dies geht aus einer Studie der Stiftung für wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Funides, hervor.

Der ehemalige Erziehungsminister Humberto Belli erklärte, diese Problematik spiegele sich in der universitären Bildung wieder, die man in diesem Jahr zu „schminken“ versucht habe, indem man an den staatlichen Universitäten die Aufnahmeprüfungen geändert habe.

“Die akademische Bildung besteht darin, den Rohstoff der Grund- und Oberschule zu bearbeiten. Der Rohstoff bzw das humane Element ist jedoch sehr defizitär. Auf der Universität ist es sehr schwierig sie (aus diesem Zustand) herauszuholen und zu besseren Fachkräften zu machen. Derzeit kommen an viele Universitäten Schüler, die im internationalen Vergleich auf dem Niveau von Grundschulern stehen. Unsere Oberschule produziert am Ende Schüler, die in Deutschland oder Singapur auf dem Niveau des 6. Schuljahrs stehen. Dies schafft einen beträchtlichen Ballast“. Er meint, die Regierung dürfe nicht mehr weiter die Öffentlichkeit belügen, indem sie die Anforderungen bei den Prüfungen senke, um die Zahl der Schüler zu erhöhen, die die Aufnahmeprüfungen an der Uni bestehen.

Studien über die Qualität

Der Vorsitzende von Funides, Juan Sebastián Chamorro, erklärte, die Diskussion über die Bildung habe sich auf den Schulbesuch konzentriert und die Qualität übersehen.

“2013 wurden nicaraguanische Schüler mit denen in 14 lateinamerikanischen Ländern verglichen. Interessanterweise wurde in diese Studie auch der Zustand der Schule, das Bildungsniveau der Eltern, die Betreuung der Lehrer und das Vorhandensein von Lehrmaterial aufgenommen; eine Reihe von Bedingungen, die es erlauben, das zu verstehen, was hinter den Ergebnissen steht“.

Der Bericht zeigte, dass die Qualität der Bildung in einem Land verbessert werden könnte, wenn mehr Kinder in die Vorschule gingen, es ihnen nicht an Heften fehlen würde, es Pünktlichkeit und Betreuung der Lehrer gebe und die Infrastruktur der Schulen verbessert werden würde.

(Soweit die offizielle Presse in Nicaragua zur dortigen Bildungsmisere! Es bleibt also noch viel zu tun und die Busecker Unterstützung zugunsten der Partnerschule hat in diesem Sinne einen sehr hohen Stellenwert!-K.S.)